

Newsletter Newsletter Newsletter



Der Sommer hatte sich dann doch noch aus seinem Versteck getraut und jetzt hoffen wir auf einen goldenen Herbst und wenn ihr ein gemütliches Plätzchen in der Sonne findet, könnt ihr dort unter bunten Blättern den Newsletter lesen. Der Pinguin ist ein kleiner Ausblick auf kommende Zeiten.

Das Sommerfest samt Mitgliederversammlung ist bereits Geschichte, kleine Einblicke dazu gibt es, neben vielen anderen News, gleich im Newsletter.

Inhalt

- Vereins-News mit Berichten aus Berlin
- Bericht von einer Postkartenausstellung
- Vorstellung der AG "Menschen mit Handicap"
- Termine / Impressum

Vereins-News

2. Jour Fixe Mit Betroffeneninitiativen

Am 11. Mai 2012 tagte zum zweiten Mal der Jour Fix des UBsKM, deren Ergebnisse in die Arbeiten des Unabhängigen Beauftragten und den Fachbeirat einfließen. Der 1. Vorsitzende Ingo Fock vertrat den Verein gegen-missbrauch e.V. als eine der 17 Betroffenen- Initiativen. Zu den Themen gehörte die Zusammenarbeit und Einbeziehung von Betroffenen in den Konzeptgruppen des Fachbeirates des UBsKM zur Vorbereitung der Hearings

sowie bei der Entwicklung eines Online-Hilfeportals. Alle weiteren wesentlichen Punkte sowie eine Übersicht mit Aufgaben und Zielen aller teilnehmenden Betroffenen Initiativen sind unter <http://beauftragter-missbrauch.de/course/view.php?id=30> nachzulesen. Der nächste Jour Fixe wird am 9. November 2012 in Berlin stattfinden.

Bericht aus der 2. Fachbeiratssitzung

Am 11. Und 12. Juni 2012 fand die 2. Fachbeiratstagung des unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs statt. Von den 20 Fachbeiratsmitgliedern waren am ersten Sitzungstag 13 und am zweiten Sitzungstag 14 Mitglieder anwesend. Neben der ersten Vorsitzenden Mechthild Wolff war auch Ingo Fock als 2. Vorsitzender des Fachbeirates des UBsKM anwesend. Folgende Themen waren Gegenstand der zweitägigen Sitzung:

- Stand der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ministerien und dem in diesem Zusammenhang statt gefundenen Gespräch mit Vertretern der Ministerien, dem UBsKM sowie der Vorsitzenden des Fachbeirates und mit Ingo Fock als Stellvertreter am 05.06.2012 in Berlin.
- Bereitstellung der 100 Millionen für den Hilfsfond, der weiter auf sich warten lässt, da die Bereitstellung der 50 Millionen die durch die Länder erfolgen soll noch nicht erfolgt ist.
- Unterzeichnung der verpflichtenden Vereinbarungen für einen verbesserten Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt durch verschiedene Gruppen und Verbände bereits erfolgt (z.B. Deutscher Olympische Sportbund, Deutscher

Landkreistag, Deutscher Städte und Gemeindebund) bzw. kurz vor dem Abschluss (z.B. EKD, Evangelische Internete Deutschland)

- Stand der Anfang Juni gestarteten bundesweiten Befragung zu Schutzkonzepten in Einrichtungen (z.B. Kitas, Sportverbände, Kinderkliniken), die sowohl als Stichprobenerhebung als auch als Vollerhebung durchgeführt werden
- Vorstellung und kritische Diskussion der geplanten Kampagne zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zum Abbau von Kommunikationshemmnissen, etc.
- Arbeit der Konzeptgruppen zur fachlich-inhaltlichen Vorbereitung der Hearings.
- Gründung der Konzeptgruppen für die Hearings „Hilfen“, „Aufarbeitung“, „Strafrecht“ und „Kinder/Jugendliche“. Das Hearing zum Thema „Monitoring“ findet nicht statt!
- Beauftragung einer Agentur zur organisatorischen und strukturellen Unterstützung der Konzeptgruppen.
- Stärkere Einbindung von Betroffenen an den Konzeptgruppen
- Eigene Veranstaltung zum Thema OEG unter Schirmherrschaft und Finanzierung des UBsKM und der fachlichen Begleitung durch den Fachbeirat.

Werkstattgespräch zum OEG

Am 18. Juni 2012 stellte Ingo Fock im Rahmen eines Werkstattgesprächs die Ergebnisse der von den Vereinen Verein Gegen Missbrauch e.V. und Trotz Allem e.V. durchgeführten Umfrage zum Opfererschädigungsgesetz (OEG) im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin vor. Die Ergebnisse dieser Studie sind hier http://www.gegen-missbrauch.de/media/archive1/Werkstattgespraech_OEG_18_6_12.pdf

und die aus dieser Studie abgeleitete Pressemitteilung des Vereins hier <http://www.gegen-missbrauch.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=161> einzusehen.

Mitgliederversammlung und Sommerfest 2012

Am 21.7 fand das alljährliche Sommerfest samt Mitgliederversammlung des Vereins statt. In diesem Jahr waren wir im schönen Allgäu. Für alle Mitglieder, die nicht an der versammlung teilnehmen konnten, gibt es das protokoll der Mitgliederversammlung auf Anfrage bei Ingo Fock (info@gegen-missbrauch.de)

Ein Feedback zum Sommerfest von Flugvogel:

"Also wie wir ankamen, saßen ein paar Raucher vor der Türe, ich dachte mir schon das wir da dazugehören, waren uns aber nicht sicher. das war etwas komisch. aber als dann die Namensfrage geklärt war, war es ganz witzig. Wir wurden echt ganz nett aufgenommen, Reni zeigte uns unser Zimmer welches echt toll war.

Dann haben wir uns auch mal ins Getümmel gewagt und haben uns einfach mal an einen Tisch gesetzt. Das war aber recht nett weil alle mit uns gesprochen hatten. Ingo hat Uwe dann auch grob erzählt, wie der Ablauf sein wird da er ja keinen kannte und absolut keinen Plan hatte, was ihn erwartet. Er war aber wahnsinnig begeistert von

dem ganzen Wochenende.

Ich hab mich dann auch gefreut die Leute, die ich nur vom Chatten kannte, mal in 3D kennenzulernen :) und auch all die anderen Leute :) es war wirklich ganz toll, ich wurde nett aufgenommen. Mein Mann hatte sich so riesig gefreut als er von einer Damenriege zum kicken mitgenommen wurde. Er hatte da richtig Spaß dabei.

Die Organisation war wirklich spitze. Es hat alles gut geklappt. Das zusammensitzen am Abend war auch noch echt witzig. Uwe hat zwar vor mir die Segel gestrichen aber ich hab noch etwas länger durchgehalten und wir haben nette Gespräche gehabt und es war auch sehr lustig. Schade war es, Abschied zu nehmen. Wenn wir wiederkommen, dann wollen wir auf jeden Fall noch mindestens eine Nacht länger bleiben.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, wir haben uns ganz toll aufgenommen gefühlt. Jeder hat uns gleich akzeptiert und mit uns geredet. Es war da irgendwie gar keine Scheu da oder Hemmungen zu uns weil wir ja 'neu' waren.

Ich hoffe ich habe nun nicht wichtiges vergessen. Aber wollte mich nochmal bedanken dass wir dabei sein durften."

Weltkindertag 2012 in Göttingen

Am 08. Juni 2012 fand der Göttinger-Welt-Kindertag statt, bei dem sich alle 2 Jahre die Göttinger Innenstadt in einen Erlebnis-Parcours für große und kleine Kinder verwandelt und der dieses Jahr unter dem Motto „Forscherreise“ stand. Dank der Organisation von Doni war der Verein gegen-missbrauch e.V. nun schon zum dritten Mal mit einem Stand dabei. Somit konnten die Kinder-Forscher in unserem „Fühlboxland“ Gegenstände erfühlen und sich so einen der vielen Stempel in ihrem „Göttinger-Reisepass“ zu ergattern. Dafür wurden elf Fühlkisten mit Styropor-Chips gefüllt in denen verschiedenste Gegenstände versteckt waren. Für die kleinsten Teilnehmer von ca. 3 Jahren waren in den Kartons Duplosteine und Schnuller zu finden. Anspruchsvoller war es für die größeren Forscher, die einen Gummifrosch, Gummihandschuhe, ein Telefon, eine

Zahnbürste, einen Schuhanzieher, eine Zahnpastatube und viele andere Dinge entdecken konnten. Für die ganz großen und hartnäckigen Kinder und auch Erwachsenen gab es auch Karteikarten, in die ein Wort mit einer Lochzange hineingestanzt wurde, dass es ähnlich wie Blindenschrift zu erfühlen galt.

Durch die Unterstützung von Ingo und amica konnten mehr als 500 Kinder am Stand von gegen-missbrauch e.V. dem spannenden Fühlbox-Spaß nachgehen. Außerdem wurden wir auch dieses Jahr wieder im Presstext einer Göttinger Lokalzeitung als eine der vielen teilnehmenden kinder- und familienorientierten Einrichtungen mit unserem Aktionsstand erwähnt. Somit lässt sich die Teilnahme am Göttinger-Welt-Kinder-Tag als großer Erfolg für den Verein verbuchen.



Bericht von der Postkartenausstellung in Bochum

Wir, die Regionalgruppe Rhein-Ruhr, haben gemeinsam die Postkartenausstellung in Bochum im Haus der Begegnung vom 22.05.2012-28.06.2012 organisiert. Das Team von gegen-missbrauch hat uns tatkräftig geholfen, Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Ingo kam extra für die Eröffnung nach Bochum gefahren. Leider war diese Eröffnung, trotz Pressearbeit, über 70 Einladungen über den Presseverteiler des Hauses der Begegnung und 90 Plakaten in der Stadt, nicht gut besucht. Das lag wohl auch daran, dass eine gewisse Scheu vorhanden war, zu diesem Thema an einer Feier teilzunehmen und sich zu zeigen. Aber in den folgenden Wochen nutzten viele Gruppen den Raum, sodass etliche Menschen die Ausstellung sehen konnten. Auch wenn sonst manchmal bei angefragten Organisationen die Unterstützung gering ist, konnten wir hier doch sehr hilfreiche Mitstreiter gewinnen. Besonderen Dank hierfür den Mitarbeitern des Hauses der Begegnung, die uns bei der Pressearbeit und allen sonstigen Fragen

kompetent zur Seite standen, mit einem hervorragenden Buffet aufwarteten, die Plakate bezahlten und ihre Bereitschaft signalisierten, dass weiterhin Angebote in ihrem Haus stattfinden dürfen. Insbesondere eine Informationsveranstaltung von Behinderung und Missbrauch wurde mit Ingo angedacht. Weiterhin konnten Kontakte zum Weißen Ring aufgebaut werden, deren Vorsitzende eine kurze Rede hielt. Die Politik machte sich- wie so oft- rar. Die Bürgermeisterin schickte eine Vertretung, die auch noch zu spät erschien.

Wir sind an Erfahrungen reicher geworden- und haben diese in einem Erfahrungsbericht verarbeitet, der im Mitarbeiterbereich des Forums und über Sabine anderen Regionalgruppen zur Verfügung steht und hoffentlich bei der Organisation hilft.

AG - Menschen mit Handicap

Gedanken zur AG Menschen mit Handicap

Mein Nickname ist Streunerin. Aufgrund eines mehrfachen körperlichen und auch psychischen Handicaps habe ich zunehmenden Hilfs- und Assistenzbedarf. Insbesondere seit Eintritt in die Pflegebedürftigkeit bin ich mit den Spätfolgen des MB und den daraus entstehenden Schwierigkeiten vor allem im zwischenmenschlichen Bereich konfrontiert.

Als ich im Mai 2012 Acer's Aufruf für die AG Menschen mit Handicap las, wusste ich mit jeder Zeile, das ist der Weg. Genau so können Menschen mit Behinderung, die in einer ähnlichen Situation wie ich leben, angesprochen und zum Thema MB informiert werden. Dabei ist es egal, ob sie in Institutionen, im Familienverband oder eigenverantwortlich mit Unterstützern bzw. Verbündeten leben. Denn unsere Informationen werden für alle barrierefrei im Internet erreichbar sein.

Denn es gibt gegenwärtig so gut wie keine gezielten Informationen zum Thema Behinderung und MB für Betroffene und Verbündete, die kompakt abrufbar sind. Es ist auch wichtig, Angehörigen, Pflegekräften bzw. AssistentInnen die Schwierigkeiten nahe zu bringen, die sich aus einem Missbrauch ergeben, um genau daraus Wege zum verständnisvollerem Umgang im miteinander finden zu können. Und vor allem geht es mir darum, dass das Thema offen angesprochen wird.

Obwohl ich selten sofort etwas zusage, entschloss ich mich spontan und ohne zu zögern bei dem Projekt MenschenMitBehinderung@gegen-missbrauch.de mitzuarbeiten.

Ich glaube bereits berichten zu dürfen, dass der Anfang nun in vollen Zügen ist, viele Gedanken haben bereits ihren Platz und werden nun weiter gefüllt. Die Arbeit wird mit Sicherheit nicht einfach, beinhaltet es doch eine stetige Konfrontation mit sich und der eigenen Situation. Angstvolle Blicke in die weitere Zukunft, lebenslange Abhängigkeit von anderen, aufgrund einer schweren Erkrankung und damit verbundener schwerer Behinderung und mit zunehmenden Alter. Und ich glaube grad das letztere geht uns wirklich alle an. Ich spüre, dass es nicht nur für mich wichtig und richtig ist, sich weiter mit der Thematik auseinander zu setzen.

Der Anfang ist gemacht. Je mehr Menschen mit Handicap im Laufe der Zeit mit ihren Gedanken und vor allem persönlichen Erfahrungen dazukommen, desto stärker wird unser Projekt MenschenMitBehinderung@gegen-missbrauch.de wachsen und die Gesellschaft für die Thematik Handicap und Missbrauch sensibilisieren. Und somit kann auch jenen geholfen werden die es aus eigener Kraft, oder aufgrund von Schwerstpflegebedürftigkeit nicht mehr schaffen, sich mitzuteilen.

Streunerin im Juli 2012



"Wir alle sind Sandkörner,
die gemeinsam die
Rädchen bewegen."

(Bild Pu, Text Gysi)

Kritik und Verbesserungsvorschläge?

Ab sofort kann man konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge auch anonym ans Team schicken.

Die Möglichkeit dazu findet ihr hier:

<http://www.gegen-missbrauch.de/index.php?section=contact&cmd=6>

Termine

- vom 03.09.2012 bis 28.09.2012 ist die Postkartenausstellung zu Gast im Gesundheitsamt Weilheim.

- 20.10. - 8.11.2012 Postkartenausstellung in Villingen Schwenningen

- 25.9. 12.05 Uhr und 23.05 Uhr Interview mit Sasita im HR (Sendung Doppelkopf)

Hat sich Deine Anschrift geändert?

Hast Du Dein Konto gewechselt?

Dann gib uns Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibt Ihr die Informationen an den Ansprechpartner "Mitgliedschaft / Spenden".

Einsendeschluss für den nächsten Newsletter ist der 20.12.2012.

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.
Redaktion: Mork
Mitarbeiter der Redaktion: Nela
Gastautoren: siehe Artikelunterschrift

Alle Rechte vorbehalten.

Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

